

Antrag

**der Abgeordneten Dirk Kienscherf, Ksenija Bekeris, Ole Thorben Buschhüter,
Martina Koeppen, Juliane Timmermann (SPD) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Jennifer Jasberg, Dominik Lorenzen, Maryam Blumenthal,
Mareike Engels, Michael Gwosdz, Lisa Kern, Dr. Till Steffen,
Lena Zagst (GRÜNE) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Dennis Thering, Dennis Gladiator, Dr. Anke Frieling,
Richard Seelmaecker, André Trepoll (CDU) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir, David Stoop,
Heike Sudmann, Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) und Fraktion**

Betr.: Fünfundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes

**Fünfundzwanzigstes Gesetz
zur Änderung des Fraktionsgesetzes
Vom ...**

§ 1

Das Fraktionsgesetz vom 20. Juni 1996 (HmbGVBl. S. 134), zuletzt geändert am 2. Dezember 2020 (HmbGVBl. S. 626), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 3 Satz 1 werden die Beträge „52.062 Euro“, „1.670 Euro“ und „509 Euro“ durch die Beträge „52.527 Euro“, „1.685 Euro“ und „514 Euro“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 3 Satz 2 wird der Betrag „300“ durch den Betrag „303“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in Kraft.

Begründung:

Durch das Gesetz werden die Geldleistungen an die Fraktionen gemäß § 8 Fraktionsgesetz angepasst. Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst betrug 1,29 Prozent (davon 75 Prozent = 0,968 Prozent) und die Verbraucherpreisindex-Erhöhung

-0,3 Prozent (davon 25 Prozent = -0,075 Prozent), sodass sich insgesamt eine Erhöhung der Geldleistungen um 0,893 Prozent ergab.